

[In Browser öffnen](#)Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Berufsbildung

Sehr geehrter Herr Mustermann

Der Frühling bedeutet in der Berufsbildung, dass die Qualifikationsverfahren vor der Tür stehen. Nach zwei Jahren Pandemie können die Prüfungen dieses Jahr im normalen Modus geplant und durchgeführt werden. Das ist für alle Beteiligten, vor allem aber für die Kandidatinnen und Kandidaten, eine gute Nachricht. Mit einem erfolgreichen Qualifikationsverfahren können sie zeigen, was sie in der Ausbildung gelernt haben und bereit für den Arbeitsmarkt sind. Dieses Jahr können die Abschlüsse wieder gebührend mit Abschlussfeiern gefeiert werden. Darauf freuen wir uns.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen der interessanten Themen.

Amt für Berufsbildung



Neues Lehrbetriebsportal

clever – schnell – digital

Das Lehrbetriebsportal ist schnell! Informationen zum Betrieb und zu den Lehrverhältnissen sind schnell zu finden. Änderungen gelangen in kürzester Zeit zu uns und können entsprechend rasch bearbeitet werden. Die Wege sind kürzer und somit schneller.

Probieren Sie es aus!

[Lehrbetriebsportal](#)

Zweijährige berufliche Grundbildung EBA – ein guter Einstieg in die Arbeitswelt

Die Berufsbildung macht junge Berufsleute zu Fachkräften, die in der Wirtschaft nachgefragt sind. Für praktisch orientierte und schulisch schwächere Jugendliche ist der Einstieg über die zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest EBA ein sehr guter Weg. Durch die praxisnahe Ausbildung sind sie schnell in den Arbeitsprozess integriert, die schulische Belastung ist nicht zu hoch. Die jungen Berufsleute haben genügend Zeit, um sich weiterzuentwickeln.

Mit dem EBA-Abschluss stehen im schweizerischen Berufsbildungssystem die Wege zu einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ-Abschluss offen. Selbstverständlich ist ein EBA-Abschluss selbst im Arbeitsmarkt auch anerkannt.

Ob für Lehrbetriebe oder Jugendliche, die EBA-Ausbildung kann ein guter Einstieg in die Berufsbildung sein.

[Eidgenössisches Berufsattest EBA](#)

Schulort für Mediamatik-Lernende ab 2023 am Kaufmännischen Bildungszentrum in Zug

Mediamatikerinnen und Mediamatiker EFZ sind vielseitig einsetzbare Kommunikationstechnologie-Fachleute. Sie arbeiten an der Schnittstelle verschiedener Unternehmens- und Organisationsbereiche, in Marketing, Informatik oder Administration. Sie sind äusserst multimedial unterwegs und geübt, verschiedene Aktivitäten auszuüben, sei es Websites zu gestalten, Werbemittel zu entwickeln oder Projekte zu führen. **Ein Beruf mit Zukunft.** Im Kanton Zug steigt die Anzahl der Lehrverträge in diesem Lehrberuf kontinuierlich, die Bereitschaft in den Nachwuchs zu investieren ist entsprechend gross. Darum hat sich der Kanton Zug entschlossen, den Schulort ab Lehrbeginn 2023 neu ans Kaufmännischen Bildungszentrum in Zug zu verlegen. (Bisher mussten die Lernenden dafür ans Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik nach Sursee.) Wir sind überzeugt, damit die Attraktivität des Lehrberufes und damit die Zuger Berufsbildung zu stärken.

[Medienmitteilung](#)

Die Berufe des Detailhandels sind fit für die Zukunft!

Der Detailhandel hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Kundinnen und Kunden shoppen vermehrt online. Gehen sie ins Verkaufsgeschäft, erwarten sie ein besonderes Einkaufserlebnis. Die Branche hat die beruflichen Grundbildungen den Erfordernissen der Zeit angepasst. Ab 2022 wird nach neuen Vorgaben ausgebildet.

Der Detailhandel ist ein beliebtes Berufsfeld. Er bietet jungen Menschen attraktive Perspektiven für ihre berufliche Entwicklung. Das Berufsfeld hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Digitalisierung durchdringt heute sämtliche Prozesse, z.B. Selfscanning des Einkaufs an der Kasse. Auch das Verhalten der Kundinnen und Kunden hat sich verändert. Sie shoppen immer öfter im Internet. Gehen sie in ein Geschäft, erwarten sie ein besonderes Einkaufserlebnis. Onlinehandel und stationärer Handel sind aber keine getrennten Welten. Im Gegenteil: Sie durchdringen sich immer mehr. Viele Leute informieren sich im Internet, bevor sie im Geschäft einkaufen - oder umgekehrt. Diesem neuen Verhalten muss die Ausbildung gerecht werden.

[Weiterlesen](#)

Lehrstellen werden wieder ab dem 1. August ausgeschrieben

Im [Commitment](#) von November 2021 haben sich die Verbundpartner geeinigt, dass die offenen Lehrstellen für das Folgejahr erst wieder ab dem 1. August ausgeschrieben werden. Das heisst, Lehrstellen für den Sommer 2023 werden ab dem 1. August 2022 im LENA publiziert. Im Kanton Zug werden die Lehrverträge wie gehabt jeweils erst ab November durch das Amt für Berufsbildung genehmigt. Der Berufswahlfahrplan der Zuger Oberstufenschulen sieht vor, dass das Frühjahr und der Sommer weiterhin verstärkt für Einblicke in die Praxis genutzt werden. Darum ist es sinnvoll, Lehrverträge nicht zu früh abzuschliessen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, T 041 728 51 50 oder berufsbildung@zg.ch



Interkantonaler Tag der Berufsbildung

Am Mittwoch, 4. Mai 2022 findet der «[Interkantonale Tag der Berufsbildung](#)» statt. Zusammen mit «[Radio Sunshine](#)» und «[Radio Central](#)» ist der Kanton Zug «on air». Die [SwissSkills](#), welche nach vier Jahren in Bern - endlich - wieder stattfinden, stehen im Zentrum des diesjährigen Tages. Wir beleuchten die Situation von verschiedenen Seiten.

Darum am 4. Mai 2022 den Tuner oder das Handy auf «[Sunshine](#)» oder «[Central](#)» stellen, Reinhören und informiert sein.

Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug

Die Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug bietet neben den Studiengängen Betriebswirtschaft HF und Wirtschaftsinformatik HF ab Oktober 22 erstmalig den Studiengang Dipl. Digital Leader NDS HF an. In diesem Nachdiplomstudium (NDS) werden aufgrund der digitalen Transformation zeitgemässe Führungsanforderungen vertieft behandelt und Teilnehmenden ein modernes Führungsverständnis vermittelt.

Für den Studiengang Betriebswirtschaft ist NEU keine Praxiserfahrung mehr notwendig. Ein direkter Einstieg in das modular aufgebaute Studium ist nach Abschluss der beruflichen Grundbildung ab sofort möglich. Anschliessend ergeben sich interessante Anschlussmöglichkeiten. In einem verkürzten Studium kann ein Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule erlangt werden oder es findet eine Spezialisierung in Fachausweis-Lehrgängen und Nachdiplomstudien HF statt.

[Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug](#)

[Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik](#)

[Dipl. Digital Leader NDS HF](#)

HFIE – die Höhere Fachschule am GIBZ für Ihre Karriere in der Informatikbranche

Die ICT-Branche wächst rasant schnell. Für die nächsten Jahre wird ein Mangel an rund 40'000 Fachkräften prognostiziert. Das Studium an der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik HFIE öffnet jungen Berufsleuten mit einer technischen Grundausbildung die Türen zum beruflichen Aufstieg. Das berufsbegleitende Studium ist modular aufgebaut und erlaubt den individuellen Praxisbezug mit betriebseigenen Projekten. Dank dem einjährigen Vorbereitungsjahr können sich auch Interessierte ohne einschlägiges EFZ für das Studium einschreiben. Talentierte Lernende, die sich noch in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, haben ab dem dritten Lehrjahr die Möglichkeit, Grundlagenmodule des HFIE-Studiums zu besuchen. Der Abschluss als dipl. Techniker/in HF Informatik kann mit der Vertiefung Systemtechnik, Applikationsentwicklung oder Elektronik/Digitalisierung erlangt werden. Damit ist eine Weiterbildung an der Fachhochschule bis hin zur Uni oder ETH möglich.

[Höhere Fachschulen für Informatik und Elektronik](#)

Start von zwei innovativen Bildungsgängen für Allgemeinbildung und Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ am GIBZ

Immer mehr Personen in der Schweiz streben als Erwachsene einen anerkannten Berufsabschluss an. Gleichzeitig wünschen sie sich eine effektive und effiziente Ausbildungsmöglichkeit, die sich mit ihrem Alltag flexibel vereinbaren lässt. Das GIBZ hat diesen Trend erkannt und ermöglicht im Bereich Allgemeinbildung und Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ("FaGe à la carte") individualisierte Bildungswege. Als Grundlage für die Bildungsgänge dient eine multimediale Lernplattform, die von den Lehrpersonen inhaltlich und didaktisch aufgebaut und bereits mit zwei Pilotklassen getestet worden ist. Die

Lernenden können so die Module, die sie gemäss einem zu absolvierenden Assessment noch besuchen müssen, weitgehend zeit- und ortsungebunden absolvieren. **Interessierte Erwachsene können sich ab sofort für die zwei neuen Bildungsgänge am GIBZ anmelden.**

[ABU individualisiert](#)[FAGE à la carte](#)

Termine

[Interkantonaler Tag der Berufsbildung](#), 4. Mai 2022

[Berufsschau Zug](#), 9. und 10. Mai 2022

[Informationen zur Berufswahl](#), 17. Mai 2022

Berufsbildnerinnen/Berufsbildner Znüni, 18. Mai 2022

Abschlussfeier, 8. Juli 2022

[SwissSkills](#), 7. - 11. September 2022

Zuger Forum für Berufsbildende, 5. Oktober 2022

[Zebi](#), Zentralschweizer Bildungsmesse, 3. - 6. November 2022

Amt für Berufsbildung

Chamerstrasse 22

6301 Zug

[Newsletter abmelden](#)

[Profil editieren](#)

Telefon +41 41 728 51 50

berufsbildung@zg.ch

www.zg.ch/berufsbildung

Newsletter sent by Evalanche provided by nextage GmbH